

## Hinweise zu berufsbegleitenden Studien

Für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und das Lehramt an Beruflichen Schulen erfolgen die berufsbegleitenden Studien im Fach Mathematik, Informatik, WAT, Physik oder Englisch im Umfang von 60 Leistungspunkten über einen Zeitraum von zwei Jahren. Das Fach wird entsprechend des Wunsches der Lehrkraft und unter Berücksichtigung der Kapazitäten festgesetzt. Nach Maßgabe von Schulprofil und Schulbedarf kann über die regionale Schulaufsicht alternativ auch das Fach Sonderpädagogik mit zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen angeboten werden.

Für die Zulassung zu den Studien im Fach Englisch muss das Sprachniveau B2 nachgewiesen werden, da dies für einen erfolgreichen Studienabschluss unabdingbar ist. Im Internet werden Möglichkeiten zur Feststellung des Sprachniveaus angeboten.

Die Studienveranstaltungen werden durch die Senatsverwaltung (zuständig II E 4) koordiniert und finden berufsbegleitend an zwei Tagen pro Woche statt. Die Studien starten in der Regel mit Beginn des neuen Schuljahres. Für diese Studien erfolgt eine Freistellung durch den Arbeitgeber im Rahmen der Dienstzeit. Genauere Informationen zu Studienzeiten und -plänen werden durch die zuständige Fachgruppe II E 4 gesondert mitgeteilt.

Die in den Studien zu erbringenden Leistungsnachweise stellen die Voraussetzung für den Zugang zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst dar. Sofern auch im Wiederholungsfall kein erfolgreicher Abschluss belegt werden kann, enden das Beschäftigungs- und Ausbildungsverhältnis durch gesonderte Regelungen in den geschlossenen Verträgen.

Für das Lehramt an Grundschulen wird in der Regel in den Fächern Deutsch und Mathematik qualifiziert und daher berufsbegleitende Studien in beiden Fächern von jeweils einem Jahr mit einem Gesamtumfang von 60 Leistungspunkten absolviert. Sofern eines dieser Fächer als Zugangsvoraussetzung anerkannt wurde, wird dieses Fach in den Studien durch Englisch oder Naturwissenschaften ersetzt. Die Studienveranstaltungen finden für das Fach Mathematik zweimal wöchentlich statt, für die übrigen Fächer einmal pro Woche. Nach Maßgabe von Schulprofil und Schulbedarf kann über die regionale Schulaufsicht alternativ auch das Fach Sonderpädagogik mit zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen angeboten werden. Die Studienveranstaltungen finden dann über einen Zeitraum von einem Jahr zweimal wöchentlich statt.